

Änderungen und Klarstellungen zum Wertungssystem

1. Allgemein:

- Sturz: Abzug 1,0 Punkte,
Abstützen mit einer Hand: Abzug 0,5 Punkte
- Rückschwünge am Stufenbarren:
Ausschlaggebend ist der Armrumpfwinkel bezüglich des tiefsten Körperpunktes;
Anrechnung bis 30° Abweichung: Abzug 0,3 Punkte
- Handstand: Anrechnung bis 10° Abweichung
Ausnahme gauintern:
P6A: Anrechnung bis 30° Abweichung, Abzug 0,5 Punkte
- Musik:
Falls mit Musik geturnt wird, gibt es auch Abzüge für Nichtübereinstimmung (je 0,1 Punkte) und unpassende Länge (0,1 Punkte). Abschalten der Musik nicht mehr möglich! Achtet auch auf die zugelassenen Musiklängen bei den einzelnen Übungen!

2. Speziell für P-Übungen:

- Stufenbarren:
P7A: Nach Schwebekippe darf kein Zwischenschwung geturnt werden (Abzug 0,5 Punkte)
P8A: Nach Riesenfelgaufschwung darf nur ein Zwischenschwung geturnt werden, wenn der Umschwung folgt.
- Handstand ½ Drehung (P9A Boden + Balken): max. 2 Schritte erlaubt, pro weiteren Schritt 0,3 Punkte Abzug
- ½ Drehungen auf zwei Beinen können ohne Abzug eingefügt werden
- Verbindungen: betrifft alle Elemente des entsprechenden Kastens.
Ausnahme P8A: Die Verbindung endet nach Flick-Flack-Strecksprung. Die Felgrolle zählt nicht mehr zur Verbindung
- Sprung: gauinterne Regelung:
E- und D-Jugend: Ausgangswert P6A: 17 Punkte
C-Jugend und älter: Ausgangswert P6A: 16 Punkte

3. Speziell KM-Übungen:

- KM3: Rückschwung am Barren Armrumpfwinkel 90°, Anrechnung bis 60° (entspricht ca. Horizontale) mit Abzug von 0,3 Punkten
- Drehkippe: Beginn mit Rücken zum Holm nicht mehr erlaubt (nur Element 1.102 aus C.d.P.)
- Balken: nur Auflaufen ist Element aus C.d.P.;
Aufspringen mit beiden Beinen = TE
- Abgang Boden: Jedes Element der letzten Akrobahn kann als Abgang angerechnet werden

Sieglinde Braumiller, Regina Müller
Kampfrichterwarte Gerätturnen weiblich, Turngau Amper-Würm